

Hofheim, 21. Juli 2020

Mehr Klassenräume, mehr Brandschutz, mehr W-LAN

An fast der Hälfte der kreiseigenen Schulen wird in diesen Wochen gebaut

„Wir bauen an den Schulen der Zukunft“: So fasst Landrat Michael Cyriax die Bauvorhaben zusammen, die in diesen Wochen an fast der Hälfte der Schulen des Main-Taunus-Kreises laufen. Insgesamt investiert der Kreis für die aktuellen Teilschritte bei den Projekten mehr als 4,7 Millionen Euro, hinzu kommen zahlreiche kleinere Erhaltungsarbeiten. Als Beispiele für größere Projekte nennt Cyriax Erweiterungen, Sanierungen, Einrichtung von W-LAN, Brandschutzarbeiten und Vorhaben für mehr Energieeffizienz. Dabei nutze der Kreis soweit wie möglich die Sommer- und Herbstferien, um den Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinflussen.

Den größten Posten dabei stellen Erweiterungen und Sanierungen an den Schulgebäuden. Als größte Projekte nennt der Landrat die Main-Taunus-Schule Hofheim, an der jetzt erste Rodungs- und Abbrucharbeiten laufen. Am Ende wird das größte, über mehrere Jahre laufende Schulbauprojekt des Kreises nach derzeitigem Stand insgesamt rund 62,5 Millionen Euro kosten. Arbeiten laufen auch an der Süd-West-Schule Eschborn, dort wird auch der Brandschutz verbessert. Zusammen mit dem Neubau sind 9,8 Millionen Euro dafür angesetzt. Die Erweiterung der Weinbergschule Hofheim geht unterdessen in den Sommerferien in die Ausbauphase.

Die Erweiterung der Lindenschule Kriftel ist nach den Sommerferien fertig. Dort wird nicht nur Platz für zwölf Klassen- und sechs Gruppenräume geschaffen, sondern auch für eine Küche mit Speiseraum, außerdem Räume für die Betreuung und Funktionsräume. Die Arbeiten am Gebäude sind fast abgeschlossen, derzeit laufen Außenarbeiten. Rund 9 Millionen Euro kostet das Gesamtprojekt.

Für insgesamt rund 700.000 Euro werden bis Jahresende 21 Grundschulen mit W-LAN ausgestattet und die entsprechende Computertechnik bereitgestellt. Die Arbeiten laufen vor allem in den Sommer- und Herbstferien.

Durch Umbauten erhält die Gesamtschule Fischbach in Kelkheim zum neuen Schuljahr einen zusätzlichen Klassenraum. Mehrere Schulen erhalten außerdem Containeranlagen. So werden an der Regenbogenschule Hattersheim Container aufgestellt, mit denen die Zeit überbrückt wird, bis eine dritte Grundschule in der Stadt gebaut ist. Auch an der Max-von-Gagern-Schule Kelkheim sollen Container Raum für weitere Klassenräume schaffen.

Ein verbesserter Brandschutz steht in mehreren Schulen im Mittelpunkt - etwa an der Brühlwiesenschule Hofheim und an der Theodor-Heuss-Schule Bad Soden. An der Sophie-Scholl-Schule Flörsheim werden der Schall- und der Wärmeschutz verbessert, außerdem entstehen Treppen für einen zweiten Rettungsweg.

Um mehr Energieeffizienz geht es in weiteren Projekten; unter anderem werden neue Brennkessel angeschafft und Blockheizkraftwerke installiert oder modernisiert – so an der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn, an der Weinbergschule Hochheim und der Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim. Der Strom wird an diesen Schulen direkt genutzt, Überschüsse gehen in andere kreiseigene Gebäude.

Auch an den Außenanlagen tut sich etwas: die Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim erhält einen neuen Schulhof, an der Gesamtschule am Rosenberg Hofheim wird ein Laubengang erneuert.